

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES BIRKENFELD

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 28.06.2018  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:15 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Erster Bürgermeister

Müller, Achim

### Zweite Bürgermeisterin

Hörning, Silke

### Dritter Bürgermeister

Hüsam, Frieder

### Mitglieder des Gemeinderates

Heußlein, Thomas  
Hörning, Dieter  
Hünlein, Burkard  
Möschl, Claus  
Müller, Gerhard  
Müller, Hubert  
Pietsch, Andreas  
Rummel, Gerlinde  
Schäffer, Volker  
Schlund, Wolfgang  
Sendelbach, Jürgen  
Zink, Erika

### Schriftführerin

Rank, Erika

### **Abwesende Personen:**

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2018
- 2 Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport  
Bauort: Fl. Nr. 3512/17, Am Kirchberg 10, Gemarkung Birkenfeld
- 3 Bauantrag zur Wohnhauserweiterung, Bauort: FL. Nr. 3516/13, Am Kirchberg 23, Gemarkung Birkenfeld
- 4 Renovierung und Umbau der Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld
- 5 Gemeindliche Bauvorhaben; Status
- 6 Erstellung eines Bebauungsplanes "Am Berg" Gemarkung Billingshausen; Status
- 7 Antrag auf Ausbau und Optimierung des Radwegenetzes in Birkenfeld und Billingshausen
- 8 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8.1 Antrag auf Erlass der Hallenbenutzungsgebühren für den Kleiderbasar am 25.03.2018
- 8.2 Barrierefreiheit an der Grundschule Birkenfeld
- 9 Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Erster Bürgermeister Achim Müller eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Birkenfeld fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1      Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 13.06.2018**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 13.06.2018 wurde den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 13.06.2018 wird ohne Einwände genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:      Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0**

### **TOP 2      Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport Bauort: Fl. Nr. 3512/17, Am Kirchberg 10, Gemarkung Birkenfeld**

Das o.g. Baugesuch wird zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO dem Gemeinderat vorgelegt. Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- 1) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „In der Au - Kirchberg“
- 2) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
  - Wandhöhe bei Satteldach max. 4,50 m , bei Pultdach max. 6,00 m (geplant 6,11 m)
  - Dachform Satteldach oder Pultdach (Walmdach)
- 3) Die Nachbarn haben dem Bauvorhaben zugestimmt
- 4) Es werden zwei Stellplätze errichtet

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport, Bauort: FL. Nr. 3512/17, Am Kirchberg 10, Gemarkung Birkenfeld zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Wandhöhe und Dachform) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis:      Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0**

### **TOP 3      Bauantrag zur Wohnhauserweiterung, Bauort: FL. Nr. 3516/13, Am Kirchberg**

## 23, Gemarkung Birkenfeld

Das o.g. Baugesuch wird zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch Gemeinderat vorgelegt. Der Bauantrag wurde von der VG geprüft. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- 5) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „In der Au – Kirchberg“ (Allg. Wohngebiet)
- 6) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
  - Überschreitung der Baugrenze in nördliche Richtung um 1,75 m.
- 7) Die Unterschriften der Nachbarn sind vollständig
- 8) Auf die Bauvoranfrage vom 25.01.2018, welcher das gemeindliche Einvernehmen am 01.03.2018 in Aussicht gestellt wurde, wird hingewiesen.

Der Gemeinderat sieht die Planunterlagen ein.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zur Wohnhauserweiterung, Bauort: Fl. Nr. 3516/13, Am Kirchberg 23, Gemarkung Birkenfeld zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Baugrenzenüberschreitung) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 1 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0**

## TOP 4 Renovierung und Umbau der Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Architektin, Frau Corinna Lang. Frau Lang stellt Ihre Ausarbeitungen bezüglich der Renovierung und des Umbaus der Leichenhalle im Friedhof Birkenfeld per Beamer vor.

Änderungen zum 1. Entwurf:

- Der Grundriss ist jetzt Stützenfrei.
- Barrierefreies WC
- Freitragendes Dach
- Sollte das Mosaikfenster beim Ausbau kaputtgehen werden 4 Lichtbänder eingebaut und in der Mitte ein schlichtes Holzkreuz angebracht. Die Farbe der Fenster wird später festgelegt.
- Der neue Anbau sollte eine Natursteinverkleidung erhalten.
- Die jetzige Natursteinmauer soll entfernt und durch ein Treppengeländer ersetzt werden.
- Die Gestaltung des Platzes vor der Leichenhalle soll zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Sollten während der Bauphase Beerdigungen stattfinden, ist evtl. ein Container aufzustellen.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 225.000,00 €.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat hat Kenntnis von den Planungen der Architektin Corina Lang und ist mit diesen einverstanden. Die Architektin wird beauftragt, für das vorgestellte Konzept, eine Eingabeplanung zu erstellen.

**Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0**

## **TOP 5 Gemeindliche Bauvorhaben; Status**

### **Erweiterung des Kindergartens**

Im Verbindungsgang und im Leitungsbüro wurde der Estrich eingebracht.  
Die fehlenden Lampen wurden montiert.  
Die Dachdämmung für den Zwischenbau wurde angeliefert und wird in Kürze eingebaut.  
Die Türen im Neubau wurden in der Zwischenzeit eingebaut.  
Die Türen für den Verbindungsgang sind für diese Woche zugesagt.  
Die Arbeiten an der Außenfassade sollen in der nächsten Woche beginnen.  
Die Außenanlagen sind ausgeschrieben.

Bilder vom aktuellen Status werden mittels Beamer gezeigt.

### **Umbau des Feuerwehrhauses in Billingshausen**

Die Firma Schebler Bau hat in der vergangenen Woche mit den Arbeiten im Außenbereich begonnen.  
Die Außenarbeiten sollen in Kürze abgeschlossen werden.  
An der Außenwand wird noch ein Schriftzug Feuerwehr angebracht.  
Der Fertigstellungstermin Ende August ist, nach Angabe des Architekten, nicht gefährdet.

### **Treppenanlage am Mühlweg**

Der Status ist hier seit 14 Tagen nahezu unverändert.  
Die fehlende Platte am oberen Podest ist eine Maßanfertigung und wurde noch nicht geliefert.  
Die Schutzgeländer werden aktuell gefertigt und nach Fertigstellung angebracht.  
Im oberen Teil muss noch eine Lampe montiert werden.

Aus der Bevölkerung wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt nur positive Kritiken über die schöne Treppenanlage geäußert.

### **Sanierung des Rathauses**

Hier ist der Status unverändert, da die Ausschreibungsfrist noch nicht zu Ende ist.

### **Sanierung der Kanäle und Wasserleitungen - Abschnitt 1**

Die Ausschreibung für die Teilbereiche des Tannenweges, des Birkenweges, der Billingshäuser Straße, des Sennfelder Weges sowie die Erneuerung der Wasserzuleitung vom Pumphaus bis zur Raiffeisenstraße wurden im Staatsanzeiger veröffentlicht.

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Status bezüglich der Bauleitplanung "Am Berg" in Billingshausen.

Das Schallgutachten vom Büro Tasch liegt leider noch nicht vor. Mit dem ausstehenden Schallgutachten soll geprüft werden, wo die Parkplätze angeordnet werden können und wie die Besucher an die Halle kommen sollen. Außerdem erhofft sich der der Bürgermeister Aufschluss darüber, wie die Andienung der Halle erfolgen kann und darf.

Um den zahlreichen Gerüchten entgegenzuwirken informiert der Bürgermeister das Gremium über den rechtskräftigen Bescheid, in der die Nutzungsmöglichkeiten der Halle festgesetzt sind. Der Bescheid vom Dezember 2017 ist unverändert gültig.

Aus diesem Grund hat er am vergangenen Montag die Vereinsvorsitzenden und die Gemeinderäte aus Billingshausen, Herrn Pfarrer Betschinske und seine beiden Stellvertreter zu einem Gespräch eingeladen. In diesem Gespräch wies der Bürgermeister auf den unveränderten Status der Möglichkeiten der Hallennutzung hin.

Er ist der Meinung, dass die Festhalle für die Dorfgemeinschaft in Billingshausen elementar ist. Die Gemeinde versucht ihr möglichstes um eine vernünftige und akzeptable Nutzungserlaubnis für die Festhalle zu erlangen.

Dem Kultur und Heimatverein Billingshausen wurde wegen Nichteinhaltung der Auflagen ein empfindliches Bußgeld auferlegt.

Der Bürgermeister bittet alle Beteiligten um Besonnenheit. Außerdem mahnt er die Einhaltung aller Auflagen an.

Die im Bescheid untersagte Nutzung des Freigeländes hinter der Halle, zu Tagzeiten sieht der Bürgermeister als unverhältnismäßig an, da hier keine Immissionsgrenzen überschritten werden. Aus diesem Grund hat der Bürgermeister eine Petition an das staatliche Bauamt geschrieben.

Er bittet die Sperrung des Außengeländes für Tagveranstaltungen aufzuheben.

In diesem Schreiben verweist der Bürgermeister auf Traditionsveranstaltungen, wie zum Beispiel das Bergfest mit Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, das Sommerfest der Station Regenbogen sowie das Stiftungsfest der Reservistenkameradschaft, die nicht auf dem Freigelände stattfinden können.

Er bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Pfarrer Betschinske, der kurzerhand das Treffen der Konfirmanden ( bei dem ca. 100 Konfirmanden aus dem gesamten Dekanatsbereich erwartet werden ) an die Schule und die umliegende Gemeindegewiese verlegt hat.

Die Anwohner in diesem Bereich bittet er um Verständnis.

Sobald eine Stellungnahme des Landratsamtes zur Petition vorliegt, werden alle Beteiligten informiert.

Bis ein genehmigungsfähiger Bebauungsplan vorliegt, wird auf Grund von einzuhaltenden Fristen und der Überlastung der Planungsbüros, wohl noch einige Zeit vergehen.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde von der CSU-Fraktion beantragt. Leider wurde der Antrag nicht konkretisiert, so dass nur bedingt Vorarbeit seitens der Verwaltung geleistet werden konnte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass künftig nur noch Anträge, die konkrete Angaben über das Ansinnen der Antragsteller beinhalten, auf die Tagesordnung genommen werden.

Die CSU-Fraktion wünscht sich, dass der Radweg von Karbach bis Zellingen ausgebaut wird. Dies könnte zunächst in Teilstrecken geschehen. Ggf. könnten Aufladestationen für E-Bikes aufgestellt werden. Schön wäre es, wenn der Radweg mit einer Asphaltdecke ausgestattet werden könnte.

Mit dem Ausbau des Radwegenetzes könnte, nach Meinung der CSU-Fraktion, auf die umliegenden Gemeinden Druck ausgeübt werden, ebenfalls ihre Radwege auszubauen.

Bezüglich der Schwarzdecke ergänzt der Vorsitzende, dass ggf. entsprechende Ausgleichsflächen ausgewiesen werden müssen.

Grundsätzlich hält der Bürgermeister den Lückenschluss zwischen Marktheidenfeld und Zellingen für sinnvoll. Allerdings wurde von der ILE die Erarbeitung eines Kernwegenetzes in Auftrag gegeben. Im Zuge dieses Kernwegenetzes sollen auch die Radwege optimiert werden.

Das Kernwegenetz sowie das Radwegenetz sollten sich ergänzen.

Sollte die Staatsstraße 2299 zwischen Birkenfeld und Zellingen erneuert werden, könnte ggf. entlang der Straße ein geförderter Radweg entstehen.

Aus dem Gemeinderat kam die Anmerkung, dass bei einem Ausbau der Strecke zwischen Karbach und Zellingen im Gemarkungsbereich Birkenfeld und Billingshausen, mit Asphaltdecke Kosten zwischen 1,5 und 2 Millionen Euro auflaufen würden. Hinzu kämen noch die höheren Kosten die beim Ausbau als Rad- und Landwirtschaftsweg anfallen würden.

In der Vergangenheit wurde schon mehrfach über die Beseitigung der Gefahrenstelle „Remlinger Straße - Betonweg“ für Radfahrer diskutiert. Diesbezüglich stellt der Bürgermeister zwei Varianten des tiefbautechnischen Büros BRS, einer möglichen Trassenführung, bei dem die Kreisstraße nicht überquert werden muss, vor.

Außerdem sollte der Radweg durch den Ort führen, damit die örtlichen Läden und Lokale frequentiert werden.

Bei den vorgestellten Möglichkeiten ist das Wasserwirtschaftsamt zu beteiligen. Die überschlägig geschätzten Kosten für diese Teilstrecke belaufen sich auf ca. 160.000,00 €. Diese Variante könnte ggf. mit ca. 65.000,00 € gefördert werden.

Nach einer Diskussion wird festgelegt, dass die Variante 2 (durch die Regiestraße vorbei am Felsenkeller) favorisiert wird. Die genauen Kosten sollen ermittelt und das Wasserwirtschaftsamt eingeschaltet werden.

Hiermit besteht beim Gemeinderat Einverständnis.

## **TOP 8      Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **TOP 8.1      Antrag auf Erlass der Hallenbenutzungsgebühren für den Kleiderbasar am 25.03.2018**

Mit Schreiben vom 15.06.2018 beantragt der Josefsverein den Erlass der Hallenbenutzungsgebühren für den Kleiderbasar am 25.03.2018. Der Basar wurde vom Elternbeirat in Abstimmung mit dem Josefsverein durchgeführt. Der Erlös wird für Anschaffungen im Kindergarten verwendet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 209,78 € (inkl. Hallenmiete 100,00 € + Putzmaschine 25,00 €). In der Vergangenheit wurden dem Josefsverein die Hallenbenutzungsgebühren für Kinderfasching + Kleiderbasar erlassen und als Zuschuss zur Verfügung gestellt.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Birkenfeld erlässt dem Josefsverein, wie in der Vergangenheit, die Hallenbenutzungsgebühren für den Kleiderbasar am 25.03.2018 in Höhe von 209,78 €. Der Betrag wird dem Josefsverein als Zuschuss zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:      Ja 15 Nein 0 Anwesend 15 Persönlich beteiligt 0**

### **TOP 8.2      Barrierefreiheit an der Grundschule Birkenfeld**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Regierung von Unterfranken mit Schreiben vom 18.06.2018 der Gemeinde 20.000,00 € für die Umbaumaßnahmen hinsichtlich der Barrierefreiheit an der Grundschule Birkenfeld als 1. Teilbeihilfe zur Verfügung stellt.

## **TOP 9      Wünsche, Anträge, Verschiedenes**

./.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Achim Müller um 21:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Birkenfeld.

Achim Müller  
Erster Bürgermeister

Erika Rank  
Schriftführer/in